Ein Quadratzentimeter Erde

Autor(en): **Ehrismann, Albert**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **99 (1973)**

Heft 14

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-511683

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Blick ins Jahr 2000

Leserprognosen

Die im Jahr 2000 40–50jährigen Väter ärgern sich grün über ihre Söhne, die Bürstenschnitt tragen und glatt rasiert herumlaufen, die unbedingt Militärdienst leisten wollen und deren höchstes Ziel eine erfolgreiche berufliche und militärische Karriere ist.
O. Pernet, Reinach

Aus einer Zeitungsanzeige: Der Parkplatz, der im ehemaligen Rheinbett liegt, wurde heute mit Wasser überschwemmt. Ein Angestellter einer Fabrik öffnete versehentlich den falschen Hahnen, dadurch flossen etwa 5000 Liter reines Wasser in das ehemalige Rheinbett, wo es beträchtlichen Schaden anrichtete. Der Schuldige wurde in Haft gesetzt.
Werner Recher, Basel

Seldwyla. Da ein Gesuch an den Bundesrat, die letzten Exemplare vor der Ausrottung zu schützen, abgelehnt wurde, tauschte man heute in einer schlichten Feier den letzten Lehrer gegen einen Roboter aus. Unter Verdankung der geleisteten Dienste überreichte ihm sein Nachfolger eine goldene Lochkarte in Form eines stilisierten Rotstifts.
Rosmarie Wagner, Frauenfeld

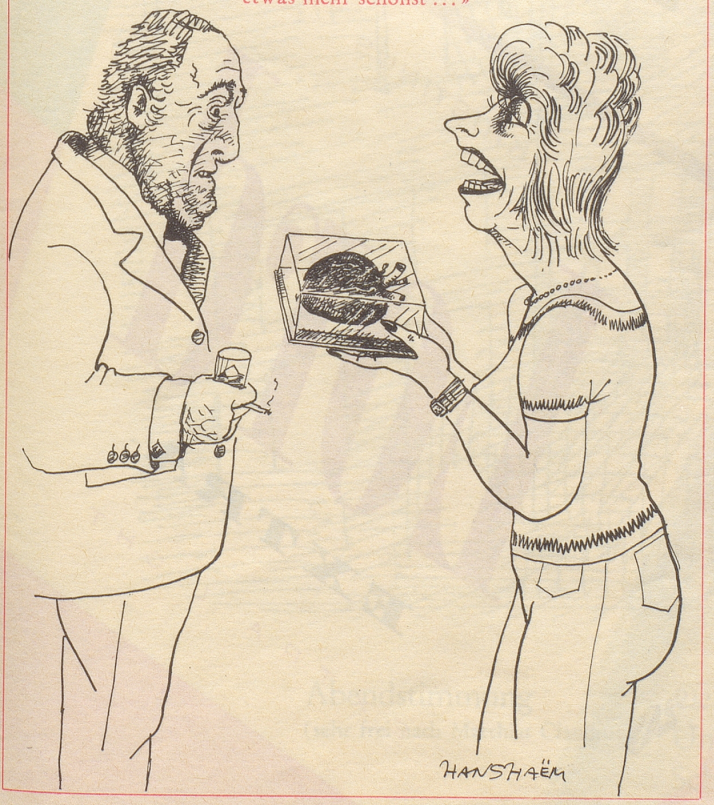
Im Thurgau wurde ein Bauer wegen vorsätzlichen Vergiftungsversuches zu zwei Jahren Zuchthaus verurteilt. Er hatte seinen Kunden Leitungswasser in die Milch gemischt.
Samuel Bächler, Walzenhausen

Gar nichts mehr, um anzukreiden!
Von Minizinslein ganz bescheiden
lebt die Bank für Kleinkredit.
In Pop-Konzerten hört man wieder:
«Leise flehen meine Lieder.»
Es dominiert der Bürstenschnitt.
Paul Bühler, Riedholz

Im Inselspital Bern steht der erste Wunschkinder-Computer der Schweiz. Mit der einmaligen Benützungsgebühr von 12 000 Franken haben es Eltern endlich in der Hand, das Geschlecht ihres Kindes selber zu bestimmen.
Max Künzi, Münsingen

Vietnam. Seit dem Waffenstillstandsvertrag von 1973 ging die Zahl der Zwischenfälle täglich zurück. Heute wird noch eine Waffenstillstandsverletzung gemeldet. Am Vortage waren es noch zwei gewesen.
Rosmarie Wagner, Frauenfeld

«... entschuldige, Egon,
daß ich dir etwas
Nützliches schenke –
aber du wirst es
bestimmt bald brauchen,
wenn du dich nicht
etwas mehr schonst ...»



Ein Quadratzentimeter Erde

Haben Sie gehört, Nachbar? Die Schweiz
ist 5 Quadratkilometer größer
als bisher errechnet. Was sagen wir,
die Anstößer
dieser 500 Hektaren geschenkte Erde,
und wo liegen sie?
So friedlich erweiterten Völker
ihre Territorien nie.

Da haben wir wieder einmal bewiesen,
welchen Geistes Kind
und wie sanftmütig-pazifistisch
wir Schweizer sind.
Für Nobel-Friedenspreise
— ehemals den bedeutendsten Einzelpersönlichkeiten
verliehen —
sollte man unser Land inskünftig
ernsthaft in Erwägung ziehen.

Freilich — die 5 Quadratkilometer
existieren nur areal-statistisch auf dem Papier
und gehören
nicht dir und nicht mir,
und wer sie suchte
in Vollmondnächten oder im weißen Mittagslicht,
fände in der schweizerischen Gesamtfläche
sie nicht.

1,17 Millionen Hektaren
sind Wiesen und Aecker und Obst- oder Rebgelände.
Wer über ihnen
stände,
sähe
bald,
ihm gehören auch 850 000 Hektaren Weiden
und über 1 Million Hektaren Wald.

Und inmitten dieser 41 293 Quadratkilometer
Schweizer Bodens
wären nun neu vermessene 500 Hektaren
des Rodens
fällig. Die restlichen 1,06 Millionen Hektaren
sind Sümpfe, Gletscher, Fels, Seen, Gerölle —
und Straßen und Städte:
unsere irdische Hölle.

Manchmal in der Nacht träume ich,
ich hieße Robinson oder Kolumbus und hätte die
5 Quadratkilometer entdeckt.
Immer hat dann der Morgen, wie eine junge Ziege,
meine Träume weggeleckt,
und ich wurde ehrbar
und klein, ganz klein
und würde dankbar, wenn ich ihn hätte, Besitzer
eines einzigen gerechten Quadratzentimeters Erde sein.

Albert Ehrismann